Ausgelesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **80 (2007)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Letzte Meldungen

Armeewaffen nicht gratis abgeben

BERN. – -r. Das Verteidigungsdepartement (VBS) toleriert nicht, dass Kantone Armeeangehörigen anbieten, ihr Sturmgewehr kostenlos im Zeughaus aufzubewahren. Wie Bundesrat Samuel Schmid gegenüber der «Neuen Luzerner Zeitung» bestätigt, habe er bei der Genfer Regierung interveniert. Mit diesem Angebot hat Genf laut VBS gegen das Gesetz verstossen. Der Genfer Staatsrat hatte sein Angebot damit begründet, dass das Gesetz gebiete, die persönliche Waffe sicher und sachgerecht aufzubewahren. Deshalb wolle man diese Dienstleistung anbieten.

Waffenausfuhrverbot kommt vors Volk

BERN. – nzz. Die von der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) lancierte Volksinitiative «für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten» ist formell zustande gekommen. Wie die Bundeskanzlei mitteilte, sind 109 224 Unterschriften gültig. Gemäss Initiativtext sollen die Ausfuhr und die Durchfuhr von Kriegsmaterial – ausgenommen Geräte zur Humanitären Entminung – verboten werden. Dazu gehören auch auch Technologien, welche für die Entwicklung, die Herstellung oder den Gebrauch von Kriegsmaterial dienen können. Sollte die Initiative angenommen werden, müsste der Bund während zehn Jahren inländische Regionen und Beschäftigte unterstützen, die vom Verbot betroffen wären. 35 Organisationen unterstützen die Initiative.

Botschafterin der Schweizer Gastronomie bei Militärküchenchefs

Von Moskau bis Buenos Aires, von Hongkong bis Vancouver: Die bekannteste Zürcher Köchin Rosa Tschudin (sitzend) gab durch ihre Anwesenheit beim Showkochen den Militärköchen an der Gourmesse 2007 die grosse Ehre. Fotos: Meinrad A. Schuler

Beinahe unbemerkt von den übrigen rund 50 Anwesenden setzte sich Rosa Tschudi an einen Tisch, liess sich vom Showkochen des VSMK Sektion Zürich, unter der Leitung von Küchenchef Gregory Fischer und Pascal Egli von der «Historischen Gastwirtschaft zum alten Löwen», Zürich, lächelnd und zurückhaltend inspirieren und genoss schliesslich das Mittagessen in vollen Zügen.

VON MEINRAD A. SCHULER

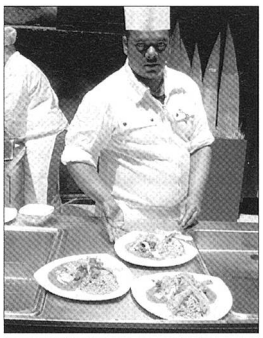
Erstmals in der 13-jährigen Geschichte der Messe für Geniesser in Zürich wurde ein Experiment gestartet – und das mit grossem Erfolg! Unter den verschiedenen Showkoch-Veranstaltungen zog am Sonntagmittag 7. Oktober der gemeinsame Auftritt von Militär- und Zivilküche viel Publikum an. Ihm wurde gezeigt, dass auch die Armeeküche ein genussreiches Erlebnis sein kann. Küchenchef Gregory Fischer und Chef de Partie Pascal Egli verbanden zivile Kochkunst und militärisches Engagement. Das Resultat durfte sich sehen lassen. Viele Messebesucher liessen sich diese zwei Stunden nicht entgehen. Sie konnten diese Show ebenfalls auf einer Grossleinwand mitverfolgen. Einig waren sich alle: Die Veränderung und Innovation in der heutigen Militärküche hat einen Standard erreicht, der beinahe nicht mehr zu übertreffen ist. So meinte Gregory Fischer treffend: «Jetzt sind wir Militärköche bereits an der Gourmesse.» Sein «ziviler» Gegenüber doppelte nach: «Warum nicht, wir kochen heutzutage schon moderner als damals in den Kesseln in der Dorfwaschküche.»

Dies alles mag auch der 83-jährigen Rosa Tschudi Eindruck gemacht haben, die am 25. August im Opernhaus Zürich den Preis «Pfefferzeichen 2007» empfangen durfte. Die internationale Fachwelt ist sich einig: Wenn Rosa Tschudi etwas macht, dann macht sie es richtig. Dazu Peter Riegger (Weinkellerei Riegger AG): «Dann macht sie richtiger guten Schwartenmagen, Schmorbraten, perfekt gebackene Eglifilets und unerreichte Saucen».

Die Organisatoren des VSMK Sektion Zürich liessen dabei nichts anbrennen und eiferten der legendären Schweizer Köchin nach. Fachliche Schützenhilfe bekamen sie auch vom Schulkommandanten des Küchenchef-Lehrganges, Oberst i Gst Alois Schwarzenberger. Ebenfalls der Zentralpräsident VSMK, Four John Berner, freute sich über diese gelungene Vorführung.

Für einen guten Zweck

Der Gewinn dieser Kochshow überreichen der VSMK Sektion Zürich sowie das Team «Zum alten Löwen» dem gemeinnützigen Verein «Cuisine sans frontières», der in Krisengebieten neutrale, kultur- und kommunikationsfördernde Treffpunkte aufbaut.



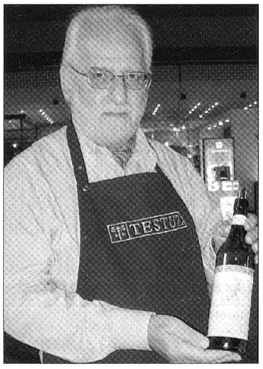
Der Militärküchenchef Gregory Fischer präsentiert das Ergebnis des Showkochens anlässlich der Gourmesse 2007 in Zürich.

Festtagsmenü

Geschnetzeltes Stroganoff mit Sauerrahmsauce

Safran-Pilaw-Wildreis

Blätterteiggarnitur



Zum Apéro schenkte der Präsident der Historischen Taverne und Gastwirtschaft Löwengarten, Dr. Georg Schmid, einen schönen Epesses Blanc Cuvée du Général Guisan ein. Ein wahres Gedicht waren auch die echten Militärkaseschnitten, die dazu serviert wurden. Die Begeisterung der Messebesucher war so gross, dass auch nach der Show Nachschub geliefert werden musste.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

für Mitglieder SFV: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon: 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

für Mitglieder SOLOG: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Opfikonerstrasse 3, 8304 Wallisellen, Telefon: 044 877 47 17, Fax: 044 877 47 48, E-Mail: mut@solog.ch

für Mitglieder VSMK: VSMK-Zentralvorstand, Postfach 761, 3607 Thun 7, E-Mail: marcokeller@swissonline.ch